Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **3 (1916)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

LITERATUR

Briefe Albert Weltis. Eingeleitet und herausgegeben von Adolf Frey, 1916. Verlag von Rascher & Co. in Zürich und Leizig. Fr. 5.35.

Adolf Frey, der uns schon über Böcklin und Koller aufschlußreiche Bücher geschenkt hat, sendet nun auch Albert Welti einen dicken Band Briefe ins kaum geschlossene Grab nach. Was menschlich an Welti war, scheint uns damit etwas allzubald wieder zur Auferstehung veranlasst, ehe noch sein künstlerisches reiches und unvergängliches Erbe Zeit und Gelegenheit gefunden hat, überall ein fest umrissenes und im idealen Sinn wahres Bild des Meisters erstehen zu lassen. Adolf Frey mag vielleicht aus diesem Gefühl heraus die Notwendigkeit einer umfangreicheren Einführung empfunden haben, die sich zu einer richtigen Biographie und einer Darstellung des künstlerischen Schaffens Albert Weltis ausgewachsen hat, in der wir einen wertvollen Beitrag zu Kenntnis Weltis begrüßen, mit einer Fülle feinsinniger Beobachtungen und Hinweise, die uns bei Frey ja selbstverständlich erscheinen — fast wertvoller als die etwa 200 Briefe und Postkarten Weltis, die wohl reich an treffenden Bemerkungen, lebendigen Schilderungen und voll köstlichen Humors sind, aber weder von seiner menschlichen noch von seiner künstlerischen Persönlichkeit ein einheitliches und zutreffendes Bild erstehen lassen, wir ja auch bei Weltis launischem und wechselndem Temperament, seiner leichten Reizbarkeit und unverhohlenen Meinungsäußerung keinen wundern wird, den ein freundliches Geschick jemals in seine beglückende Nähe geführt hat. Wohl spricht auch aus allen Briefen der warmherzige Mensch mit seiner Fülle innerer Gesichte und seinem bis zur Starrköpfigkeit ausgeprägten Schaffensernst, aber sie sind wie seine anregenden temperamentvollen Gespräche doch so sehr von momentaner Stimmung diktiert, daß sie ebenso dem Wohlwollenden zu einer Quelle reinsten Genusses wie dem Übelwollenden zu einer Fundgrube für fruchtbaren Samen zu allerhand Unkraut dienen können. Mehr als bei jedem andern Briefschreiber wäre bei Albert Welti eine ängstlich gesichtete Auswahl notwendig gewesen, und zwar eine Auswahl, die wir lieber in einheitlicher chronologischer Folge geordnet sähen, als nach den einzelnen zufälligen Empfängern, die so fast wichtiger erscheinen als der Briefschreiber.

Daß aber in allen Briefen eine Unmenge wertvoller Hinweise für die Kenntnisse des Malers und seiner Werke verstreut sind, Aufschlüsse über das Kunstleben der letzten Jahrzehnte und pikante Bosheiten auf Verstorbene und noch Lebende, die nicht verfehlen werden, ein dankbares Leserpublikum zu finden, ist selbstverständlich. H. B.

EINBANDDECKEN zu der Monatsschrift „DAS WERK"

liefert zum Preise von **Fr. 2.—** die **Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz**

Bestellkarte liegt dieser Nummer bei

Erinnerungsmedaille

an die

Grenzbesetzung 1914

von Hans Frei

Durchmesser 33 mm

In Bronze Fr. **1.50**, in Silber Fr. **5.—**
in Gold Fr. **110.—**

Diese von unserm hervorragendsten schweizerischen Graveur, Herrn Hans Frei in Basel ausgeführte Medaille bildet für alle im Dienste des Vaterlandes stehenden Truppen das wertvollste Erinnerungszeichen an d. denkwürdige Zeit.

Die Medaillen sind mit Oesen versehen zum Anhängen an Uhrketten.

✦

Solange Vorrat liefern wir noch folgende Medaillen:

Erinnerungsmedaille an J. V. Widmann

Durchm. 70 mm. In Silber Fr. 40.—, in Bronze Fr. 15.—

Pest[illegible]eduaille

Durchm. 50 [illegible] in Silber Fr. 25.—, in [illegible]onze Fr. 10.—

✦

Bestellungen sind zu richten an den

Kunstverlag BENTELI A.-G.
Bümpliz

PAUSPAPIERE

Naturpauspapiere, luftgetrocknete Oelpauspapiere

CARL EBNER jr. ▫ Schaffhausen

:: „DAS WERK" ::

EINGE[illegible]NDENE JAHRGÄNGE 1914 UND 1915

werden, sola[illegible]e Vorrat, zum Preise von Fr. 17.— pro Jahrgang abgegeben

VERLAG „DAS WERK" A.-G.

J. Schmidheiny & Cie

Heerbrugg (Kanton St. Gallen)

liefern

garantiert salpeterfreie

Backsteine aller Arten von grösster Druckfestigkeit. Festigkeit gemäss den Normalien des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins wird mindestens garantiert.

Poröse Steine und Platten für Scheidewände, Boden- und Wandbeläge. Sehr leichtes, nagelbares, vollständig schallsicheres Produkt. Bester u. billigster Ersatz für Kork etc.

Decken-Hohlkörper, System Simplex, Westphal, Pfeiffer.

Bedachungsmaterialien in naturrot oder verschiedenen Farben engobiert. 10-jährige Garantie.

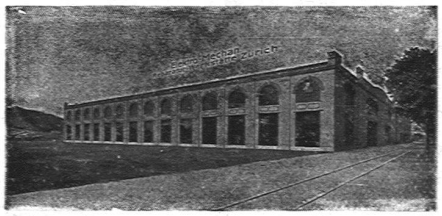
Referenzen, Muster und Prüfungsatteste stehen zur Verfügung.

PHOTOGRAPHIE

Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, **Zürich**
Atelier für Reproduktionsphotographie



Elektro-Mechan.
Reparatur-Werkstätte Zürich

Hardturmstr. 121 Fabrik „Orion" **Burkhard & Hiltpold / Zürich 5** Eisenbahnstation Zürich-Letten

Telephon: Geschäft 8355, Privat 8338 / Telegrammadresse: Elektromechan.

Reparatur, Umwicklung, Umtausch, Kauf, Verkauf und Vermietung elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren usw.

Papier von der Papierfabrik Biberist

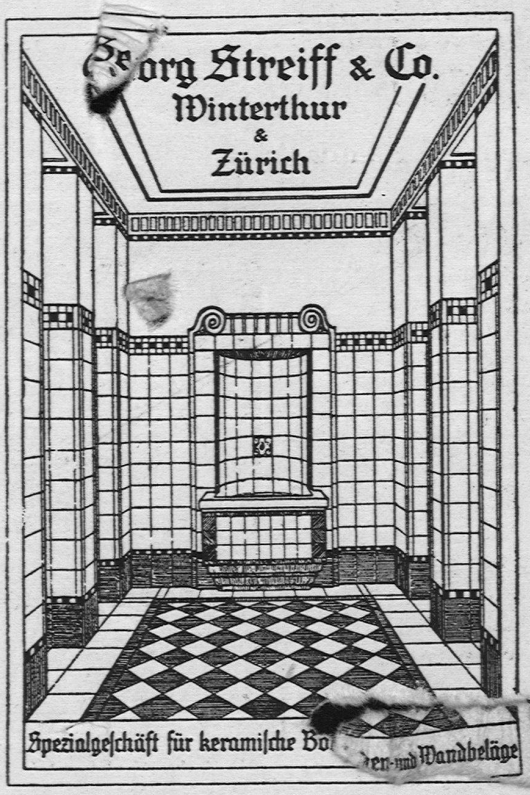
Bau- und Möbelschreinerei

H. HARTUNG - ZÜRICH 7

Gesamter Innenausbau — Wohnungs-Ausstattung
Büro- u. Bibliothekmöbel — Einzelausführung

KATALOGE
PREISLISTEN
PROSPEKTE
TABELLEN
BRIEFKÖPFE
RECHNUNGEN
ZIRKULARE
GESCHÄFTS-KARTEN
KUVERTS
usw. usw.

Buch- und Kunstdruckerei
BENTELI A.-G.
BÜMPLIZ-BERN



Gotthard Arnet & Joh. Vonarburg
Telephon 1260 **Steinhauergeschäft** Telephon 1260
Luzern und Horw
Bureau in Luzern
Spezialität: **Horwer Stein** :: Eigener Steinbruch

REFERENZEN

Hotel Montana
HH. Schubiger & Co.
Schulhaus St. Karli
Stiftskirche
St. Pauluskirche
Schulhaus Horw
Schulhaus Sarnen
Schulhaus Ruswil
Parterre Hotel Storchen Bern
Universität Zürich 250 m²
Moosmatt-Schulhaus Luzern
Verwaltungsgebäude der Schweizer. Unfallversicherungsanstalt Luzern.

Zentralheizungen erstellen **Moeri & Cie. Luzern.**

ALB. ISLER = ZÜRICH

MALER AM STADTTHEATER

THEATERDEKORATIONEN

Atelier: Seehofstrasse **Telephon 55.15**

KAMER-HERBER & CIE., LUZERN

Fensterfabrik und mech. Schreinerei

:::: Spezialität: Schiebefenster-Fabrikation ::::

Telephon 530 ..... Telegr. Kamerherber

KUNSTGEWERBLICHE WERKSTÄTTE FÜR WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN. **TELEPHON No. 3084.**

HUGO WAGNER, BERN.

ATELIER FÜR INNEN-AUSBAU UND GESAMTE AUSSTATTUNG VON WOHN- UND REPRÄSENTATIONSRÄUMEN · EINRICHTUNG MODERNER VILLEN, HOTELS U. KAUFHÄUSER, SOWIE AUSFÜHRUNG FEINER BAU-SCHREINER-ARBEITEN UND TREPPENANLAGEN. KOSTENANSCHLÄGE.

BÜRO: HOCHBÜHLWEG 7. **WERKSTÄTTEN: NIESENWEG 10.**

LICHTPAUSPAPIERE
eigenes, mehrfach diplomiertes Fabrikat

LICHTPAUSAPPARATE
diverse Systeme elektrisch pneumatisch

BERN
Effingerstrasse 4a

A. MESSERLI

Älteste Lichtpausanstalt der Schweiz

Spezialfabrik für Lichtpauspapiere

Gegründet 1876

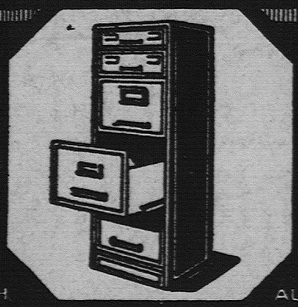
LICHTKOPIEN
auf blauem, weissem und braunem Grund

PLANDRUCK
Trockendruckverfahren schwarz und farbig

ZÜRICH
Lavaterstrasse 65

F. GAUGER & Co ZÜRICH

ROLLADEN AUS STAHLBLECH
WELLBLECHBAUTEN
SCHEERENGITTER
EISERNE FABRIKFENSTER
EISERNE FÄSSER



SCHAUFENSTERANLAGEN
SCHIEBFENSTER MIT FEDERND. DICHTUNG
BIBLIOTHEKANLAGEN
REGISTRATURSCHRÄNKE

INGENIEURBESUCH AUF VERLANGEN